



FiBL Bioackerbautagung 2020

Statement zur aktuellen Marktsituation, 23.1.2020

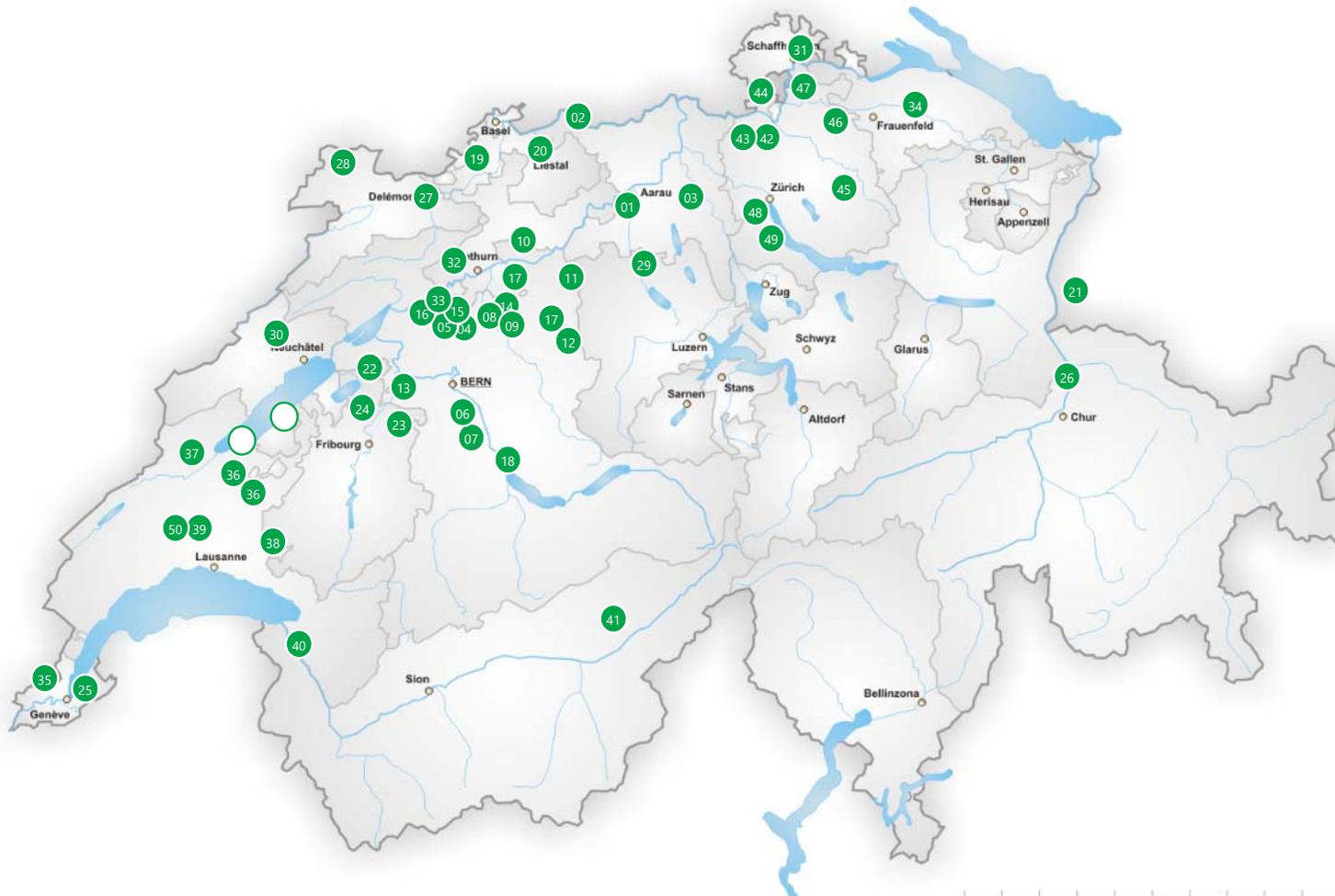
Agenda

1. Getreideübernahme "System Maxi"
2. Markteinschätzung
 - Brotgetreide
 - Futtergetreide und Körnerleguminosen
 - Ölsaaten
3. Handlungsbedarf Wiederkäuerfütterung 2022+
4. Fazit und Botschaften



Getreideübernahme "System Maxi"

www.fenaco-gof.ch/de/produzenten/anbauplanung-bio/ (Stand 2019/20)



System Maxi =
Poolvermarktung der fenaco
in Zusammenarbeit mit den
Maxi-Sammelstellen

50 Bio Maxi-Sammelstellen

Vertragspflichtige Kulturen
nur bei ausgewählten
Sammelstellen

Sammelstellenkonzept in
Umsetzung (Dienstleistung,
Effizienz, Qualität)



Markteinschätzung Brotgetreide

Brotweizen

- CH-Qualität ist Premiumqualität – seit Jahren!
- Wachstum Inlandangebot seit drei Jahren über Absatzwachstum der Mühlen
- Preisdruck bleibt – aber Absatzmöglichkeiten weiterhin gut

Dinkel

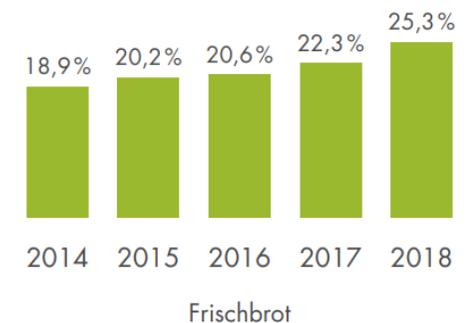
- Aussichten gut, bleibt im Trend: «Gesundheitsgetreide», «Heimatgetreide»
- Nebeneinander von Urdinkel- und Knospe-Dinkel als Herausforderung

Roggen

- CH-Angebot innert zweier Jahre verdoppelt – Marktbedarf \pm konstant
- Risiko der Überversorgung relativ gross

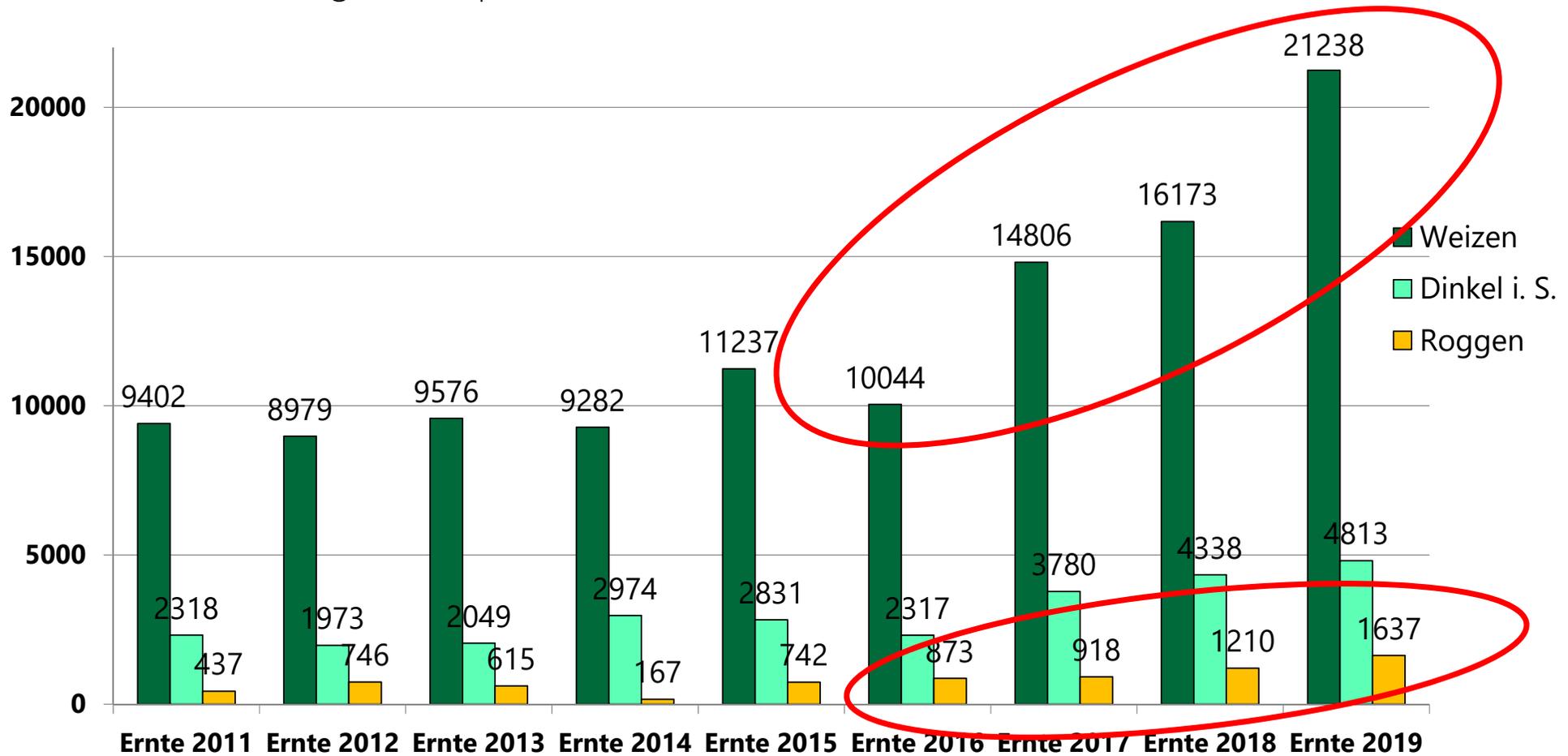


Quelle: Bio Suisse/Nielsen



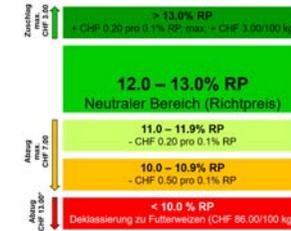
Mengenentwicklung Brotgetreide

Inlanderntemengen Knospe in Tonnen (Quelle: Bio Suisse)

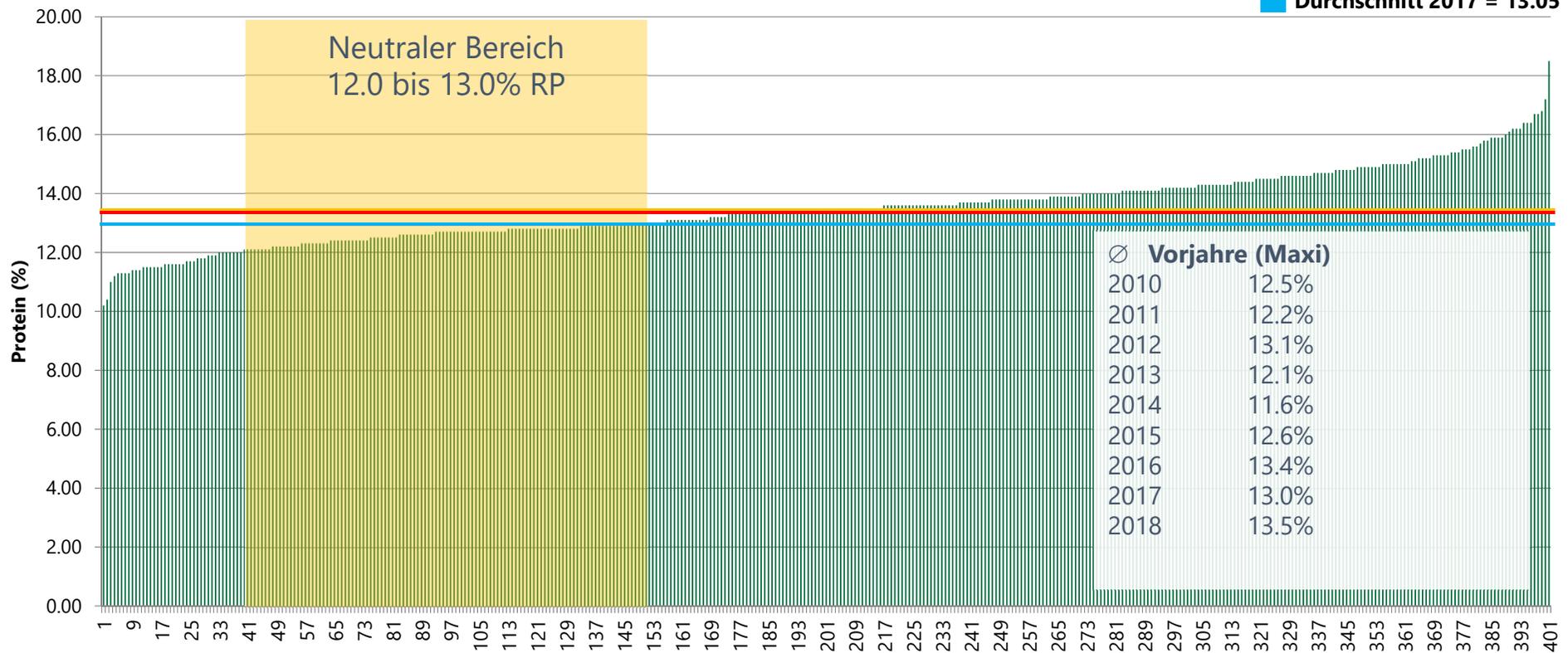


Proteingehalt Bio-Mahlweizen

(401 Datensätzen aus 14 Sammelstellen des Systems Maxi)



Durchschnitt 2019 = 13.50
Durchschnitt 2018 = 13.54
Durchschnitt 2017 = 13.05



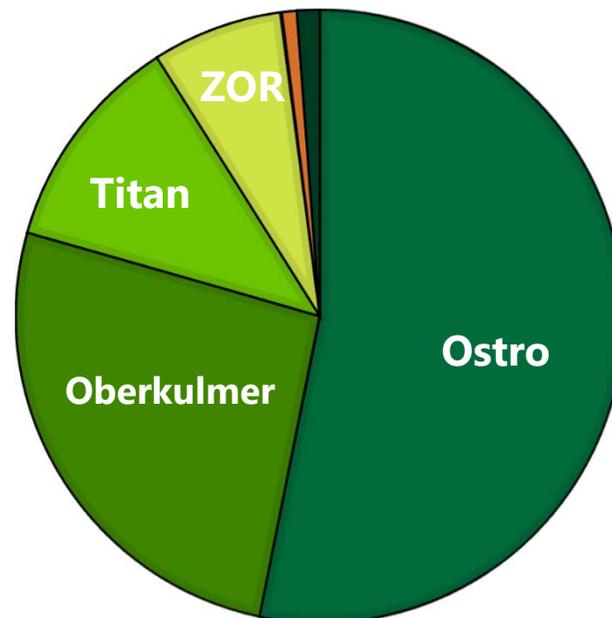
BIOSUISSE

Saatgutverkäufe Bio-Dinkel Herbst 2019

Quelle: swisssem

SORTENANTEILE IN %

■ Ostro 53.2%	■ Oberkulmer 26.2%
■ Titan 11.6%	■ Zürcher Oberländer 6.9%
■ Tauro 0.1%	■ Copper 0.8%
■ Gletscher 1.2%	



Markteinschätzung Futtergetreide

inkl. Körnerleguminosen

Allgemein

- Massnahmen der «**eingeschränkten Vermarktung**» haben Wirkung gezeigt
- Grosse Herausforderung ab 2022: Rückgang Mischfutterabsatz zu erwarten

Futtergetreide

- Gerste, Triticale und Hafer → eingeschränkte Vermarktung muss bleiben
- Futterweizen: Unterdessen rund 50% Inlandanteil, Bedarf weiterhin vorhanden
- Körnermais: Wachstum als Folge der Umstellungswelle enorm → eingeschränkte Vermarktung zu diskutieren!

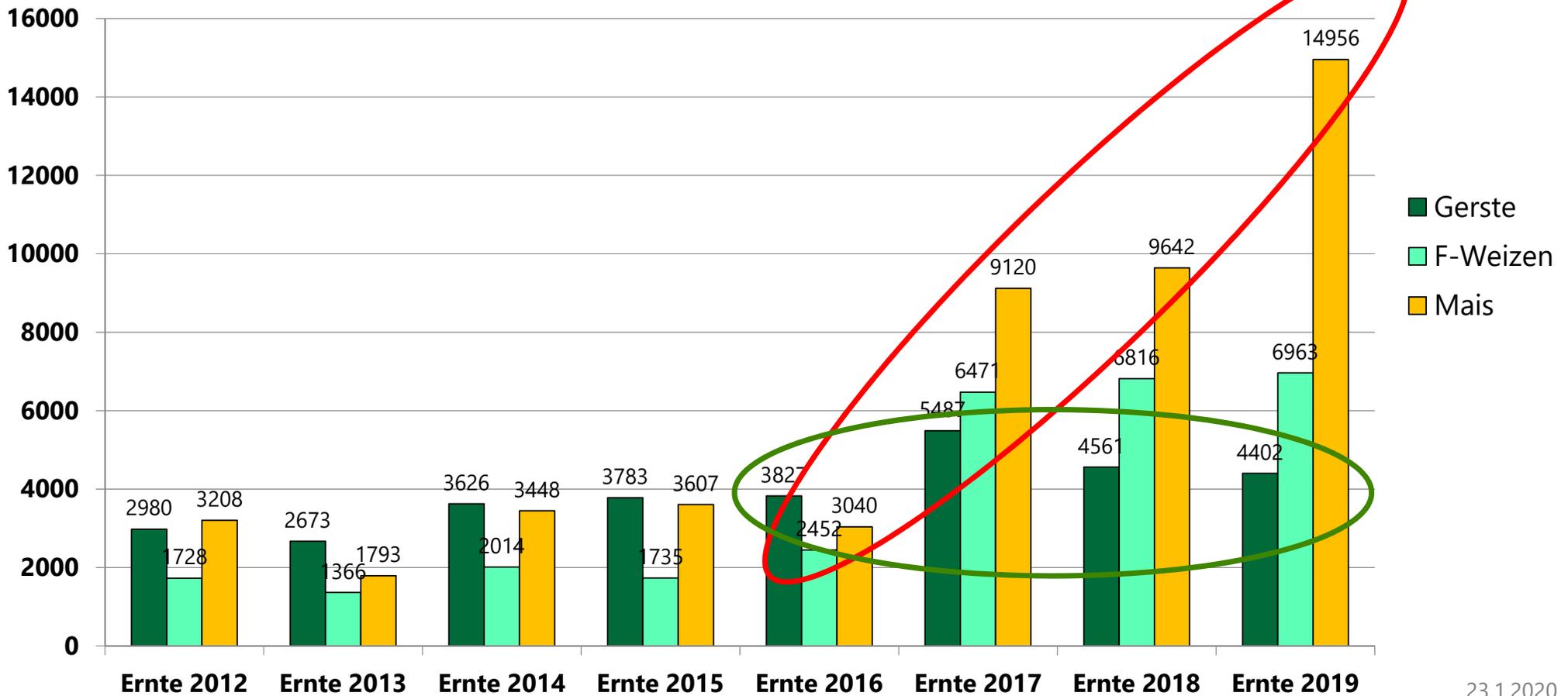


Körnerleguminosen

- Eiweisserbsen: Nachfrage vorhanden, Anbauinteresse eher (zu) klein
- Ackerbohnen: mengenmässig unterdessen vor Erbsen im Anbau, Markt ausgeglichen
- Süsslupinen: Bleibt vorerst in der Nische, Durchbruch abhängig von Sortenspektrum
- Sojabohnen: Grosse Nachfrage in den kommenden Jahren

Mengenentwicklung Futtergetreide

Inlanderntemengen Knospe/Umstellknospe in Tonnen (Quelle: Bio Suisse)

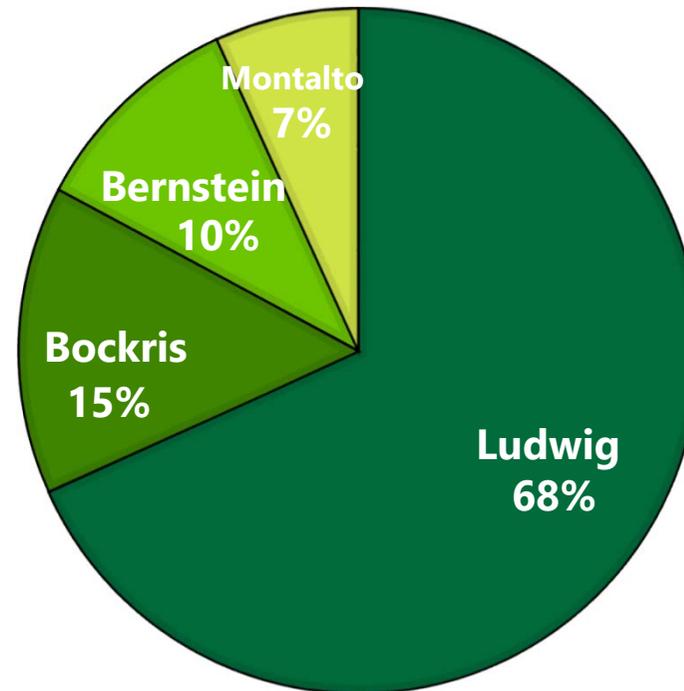


Saatgutverkäufe Bio-Futterweizen Herbst 2019

Quelle: swisssem

SORTENANTEILE IN %

■ Ludwig ■ Bockris ■ Bernstein ■ Montalto



Markteinschätzung Ölsaaten

und Speisesojabohnen

Raps

- Einführung HOLL-Raps per Ernte 2019 verdoppelte CH-Absatzmarkt
- Anbauinteresse aber stark gesunken nach miserabler Ernte 2019
- Absatzpotenzial vorhanden – aber Raps bleibt eine Hochrisikokultur

Sonnenblumen

- Sonnenblumen für die Ölherstellung weiterhin im Nischenstadium
- Wachstum im kleinen Rahmen

Sojabohnen für Lebensmittelverarbeitung

- Hauptabsatz weiterhin in der Tofu-Herstellung
- Andere Lebensmittelverarbeitungen (Flocken, Mehle, Milchersatzprodukte, etc.) noch mit wenig Interesse für CH-Soja



Handlungsbedarf Wiederkäuerfütterung

Plan versus Realität



Kraftfuttereinsatz bei Bio-Milchvieh

Dierk Schmid und Markus Lips, Agroscope "Agrarforschung Schweiz" Nr. 10, 2019

- Buchhaltungsdaten von rund 500 Bio-Verkehrsmilchbetrieben ausgewertet
- Ø Kraftfutteranteil ca. 5%
- 45% mit Betriebe mit weniger als 5% Kraftfutteranteil
- Kompletter Verzicht auf Kraftfutter nur in Einzelfällen
- Talbetriebe Ø weniger Kraftfutter als Betriebe in Hügel- und Bergregion
- Kraftfutteranteil steigt mit der Grösse des Milchkuhbestandes

Bio-Milch: Wie viel Kraftfutter setzen die Betriebe ein?

Dierk Schmid und Markus Lips
 Agroscope, 8356 Ettenhausen, Schweiz
 Auskünfte: Dierk Schmid, E-Mail: dierk.schmid@agroscope.admin.ch



Bio-Milchbetriebe aus der Hügel- und Bergregion setzen mehr Kraftfutter ein als jene in der Talregion.
 (Foto: Gabriela Brändle, Agroscope)

«Anbauoffensive» Futtersojabohnen



Vergleich E19	Mais	Tofusoja	Futtersoja
Ertrag dt/ha	80 dt	25 dt	27.5 dt
Preis pro dt	84.00	210.00	140.00
Erlös in CHF	6'720.00	5'250.00	3'850.00
Basisbeitrag	900.00	900.00	900.00
Beitrag off. AF	400.00	400.00	400.00
Biobeitrag	1'200.00	1'200.00	1'200.00
Einzelkultur	-	1'000.00	1'000.00
Total pro ha (ohne Kosten)	9'220.00	8'750.00	7'350.00

«Bio-Barometer»

- Umstellmaisfläche reduzieren, dafür Umstellfuttersoja anbauen!
- Futtersojaanbau generell fördern (Knospe und Umstellung)!
- Mahlroggen Knospe: Fläche reduzieren!
- Weiterhin grosse Nachfrage:
 - Futterweizen Knospe und Umstellung
 - Mahlweizen Knospe
- Für Aussaat 2020/Ernte 2021 neue Rapsproduzenten gesucht!

BIO «Nachfrage-Barometer»		
Januar 2020	Knospe	Umstellung
Gerste		
Triticale		
Futterhafer		
Futterweizen		
Körnermais		
Eiweisserbsen		
Ackerbohnen		
Futtersoja		
Süsslupinen		
Brotweizen		
Roggen		
Dinkel		
Flockenhafer		
Raps		
HOLL-Raps		
Sonnenblumen		
HO-Sonnenblumen		
Soja «Tofu»		

Fazit und Herausforderungen

Anreize für Bio-Umstellung nehmen laufend ab

- Sättigungen beim Futtergetreide und Preisdruck, tiefe Rentabilität der Umstellungsphase
- Preisdifferenzierung zwischen Knospe und Umstellung wird sich auf weitere Kulturen ausweiten
- Überversorgung bei der Bio-Milch und Schweinen
- Herausforderung: Knospe-Getreidebau muss attraktiv bleiben

Alle tragen zu einem ausgeglichenen Markt bei

- Marktbetreuung Bio Suisse (transparent, fair, klar), Verarbeiter und Grossverteiler dringend ins Boot holen, weiterer Anpassungsbedarf Richtlinien (u.a. Düngerregelung), Profilierung gegenüber nachhaltigen Projekten (z.B. IP)
- Vermarkter: Anbausignale setzen, Vertragspflicht auf weitere Kulturen ausdehnen
- Produzenten: Flexibilität in der Fruchtfolge, Reaktion auf Marktsignale
- Kantone und Bund: Förderoffensiven redimensionieren

Offensive Eiweiss- und Raufutterproduktion CH

- Mehr Soja und andere Leguminosen, weniger Mais

A close-up photograph of a person's hands, wearing a grey long-sleeved shirt, holding a young green plant with several long, narrow leaves. The background is a vast, green field of similar plants, slightly out of focus, under a bright, overcast sky.

**fenaco Genossenschaft
Getreide, Ölsaaten, Futtermittel
Andreas Rohner
Theaterstrasse 15a
8401 Winterthur**

**TEL 058 433 64 91
FAX 058 433 64 66
E-Mail andreas.rohner@fenaco.com**

www.fenaco-gof.ch

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!